Allgemeine Angelegenheiten 1895. I.

Das diesjährige erste Heft, welches merklich stärker als gewöhnlich ist, erscheint bereits im Februar und enthält aufser einigen Arbeiten von Dr. Horn über Cicindeliden vorzugsweise Aufsätze über westafrikanische Käfer von Candèze, Eppelsheim, Faust, Jacoby, Schilsky, Weise und mir, d. h. meist von Specialisten des In- und Auslandes; ich habe versucht, Neueres aus einigen Gruppen zu beschreiben, mit denen ich mich bisher weniger speciell beschäftigt habe, für welche aber Bearbeiter nicht vorhanden waren; es sind meist kleinere Thiere, da die gröfseren in der Regel bereits ihren Autor gefunden haben. Das Berliner zoologische Museum besitzt reiche Schätze an afrikanischen Käfern, welche allmählig gehoben werden. Der Director desselben, unser Mitglied Herr Geheimrath Möbius, feierte am 7. December v. J. seinen 70jährigen Geburtstag.

Die Debatte über den Copulations-Apparat männlicher Coleopteren dürfte zeigen, wieviel noch auf diesem Gebiete zu thun ist; Herr Dr. Verhoeff hat mit seinen Arbeiten eine Art querelle des allemands angeregt; aus den Ausführungen der Herren Schwarz und Weise geht jedenfalls hervor, dafs V. bei Weitem nicht genügendes Material zur Charakterisirung einzelner Gruppen verwendet hat.

Die Iris in Dresden, welche die lepidopterologischen Arbeiten der Deutschen Entomologischen Gesellschaft veröffentlicht, hat Anfang Januar das 2te Heft des Jahrg. 1895 herausgegeben, welcher nunmehr in einer Stärke von 376 S. und 4 col. und 5 schwarzen Tafeln vorliegt; die Zahl der Lepidopterologen ist bereits gröfser als die der Coleopterologen. Obwohl der Unterzeichnete wiederholt Anregung gegeben, hat sich noch kein Hymenopterologe gefunden, welcher die Redaction der hymenopterologischen, resp. dipterologischen Arbeiten für die Deutsche Entom. Gesellschaft übernommen hätte; durch die Zersplitterung ihrer Arbeiten leiden die Hymenopterologen am meisten. Das Aufblühen der Iris beweist, wie richtig die Concentration der Lepidopterologen war.

Der Tod hat auch im verflossenen Halbjahre mehrere ausgezeichnete Entomologen dahingerafft, unter welchen auch einige Mitglieder unserer Gesellschaft.

Mitte des vorigen Jahres starb der schwedische Entomologe Dr. Jacob Spångberg, einer der Mitbegründer der Schwedischen

Entomologischen Gesellschaft, mit welcher wir seit ihrer Gründung in Verbindung gestanden haben. Spångberg war hauptsächlich Hemipterologe und hat eine Monographie der scandinavischen *Psocidae* veröffentlicht.

Am 14. August vorigen Jahres entschlief nach längerer Krankheit in Folge hinzugetretenen Herzleidens im 66. Lebensjahre der Rittergutsbesitzer Aug. Ferd. Kuwert auf Wernsdorf bei Königsberg, welcher sich hauptsächlich mit Hydrophiliden beschäftigt und 1887 eine Monographie der Gattung *Ochthebius* (mit 4 Taf.) in unserer Zeitschrift, sowie Bestimmungstabellen der *Hydrophilidae*, *Parnidae*, *Heteroceridae* publicirt hatte. In letzter Zeit beschäftigte er sich hauptsächlich mit Passaliden, von denen eine Bearbeitung im Manuscript vorliegt, und mit Cleriden, über die er Arbeiten in den Annales de la Société Entomologique de Belgique veröffentlichte.

Am 9. September verstarb plötzlich am Herzschlag der Ober-Meister der Nadler-Innung, Herr Otto Klaeger, im Alter von 59 Jahren. Er war ein Sohn des alten Klaeger, der den älteren Mitgliedern der Gesellschaft durch seine ausgezeichneten Insekten-Nadeln noch in guter Erinnerung ist. Er hatte von seinem Vater die Neigung zur Entomologie ererbt und auf seinen vor einiger Zeit verstorbenen Sohn übertragen, welcher sich angelegentlich mit der Variationsfähigkeit der Schmetterlinge beschäftigt hatte und mitten in darauf bezüglichen Versuchen gestorben war.

Luc. Franç. Lethierry starb am 4. April in Lille im Alter von 64 Jahren, der bekannte französische Coleopterolog und Hemipterolog (namentlich Homopterolog), dessen Bekanntschaft ich seiner Zeit in Paris gemacht hatte. Er hatte angefangen, einen Catalog der Hemipteren der ganzen Welt in Gemeinschaft mit Herrn Severin herauszugeben, von dem 1893 der erste Band erschien. Seine bedeutende Käfer-Sammlung und Bibliothek wurde vom 5.—10. Dec. 1894 zu guten Preisen in Paris versteigert, seine Hemipteren-Sammlung blieb in Frankreich.

Am 25. October verstarb im 72. Lebensjahre in Farhult der Pastor Hans Dan. Joh. Wallengren, der früher sehr thätige schwedische Entomologe, welcher sich speciell mit Lepidopteren beschäftigte.

Am 24. October verstarb zu Petersburg der viel gewanderte entomologische Reisende und Lepidopterologe Cristoph; er unternahm im Ganzen 23 entomologische gröfsere Reisen, unter Anderen nach Transcaucasien, Transcaspien, dem Amur, Nord-Persien etc.

Er sammelte nicht allein Schmetterlinge, sondern auch Käfer, von denen ich seiner Zeit durch Dr. Staudinger erhielt. Seit dem Jahre 1880 war er Custos des russischen Grofsfürsten Nicolai Michailowitsch.

Am 27. November entschlief sanft nach längerem Leiden im 77. Lebensjahre der Buchdruckerei-Besitzer L. Schade, bei dem unsere Zeitschrift erschien. Die Druckerei geht in den Besitz der Söhne über.

Seit dem August 1894 sind der Gesellschaft beigetreten:

Herr Charles Alluaud in Paris, 84 Boulevard St. Michel. (Col. African.)
- Herm. Bücking in Höchst a. Main. (Col.)
- F. L. Dames in Berlin, Kochstr. 3.
- Mehrhardt, Stadtingenieur in Altenburg, Fabrikstr. 40. (Col.)
- W. Möllenkamp, Kaufmann in Dortmund. (Col.)
- Baron W. von Rothschild in Tring. (Col. Lep.)
- Schapler, Geh. Secretair im Reichsmarine-Amt in Charlottenburg, Wallstr. 6.

Ihren Austritt aus der Gesellschaft erklärten:

Herr Bosch in Kotzenau.
- Hauptmann Giebeler in Beuthen.
- Rector Kolbe in Liegnitz.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft:

Herrn O. Klaeger.
- A. Kuwert, Rittergutsbesitzer in Wernsdorf per Tharau.
- Jacob Spångberg (vergl. oben).

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Dr. C. Brendel in Berlin, jetzt Kreuzbergstr. 7.
- Joh. Greiner in Berlin, jetzt Friedrichstr. 33, III.
- B. Lichtwardt in Berlin, jetzt Joachimsthalerstr. 10.
- K. Schirmer in Berlin, jetzt Sebastianstr. 33, III.
- O. Schwarz in Berlin, jetzt Enckeplatz 7.

Dr. G. Kraatz.

Berichtigung für Tafel I.

In Fig. 1 war der Penis ursprünglich zu kurz gezeichnet; er ist in Wirklichkeit reichlich so lang wie die Parameren; nach meiner Korrektur ist aber neben dem Richtigen auch das Falsche mit abgedruckt, daher jetzt der doppelte Umrifs der Penisspitze.

Druckfehler: Pag. 30, Zeile 9 von unten, soll es statt „Fig. 2“ heifsen „Fig. 3“, und desgl. auf Zeile 11 v. u. statt „die Figuren 1 und **3**“: „die Figuren 1 und **2**“.

Otto Schwarz.
